

Fragebogen (II) zu den Pflichten nach dem GwG (Schriftliche Prüfung)

Die Ziffernsymbole - **1** - verweisen auf die zu beachtenden Erläuterungen, die diesem Fragebogen anliegen.

An die
Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36
60322 Frankfurt am Main

Erhebungszeitraum 2020

Bitte beachten Sie die im Anschreiben
angegebene Frist, binnen derer der
Fragebogen übermittelt werden muss.

Name: _____

Kanzleianschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____

Bitte machen Sie die entsprechenden Angaben und beantworten Sie die Fragen.

Erhebungsjahr ist das **Kalenderjahr 2020**; alle Fragen beziehen sich auf den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 („Erhebungszeitraum“).

1	Ich bin als Syndikusrechtsanwältin/-rechtsanwalt bei einem Arbeitgeber tätig, der selbst Verpflichteter nach § 2 Abs. 1 GwG ist.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	falls „Ja“ → weiter mit D
2	Ich bin als Syndikusrechtsanwältin/-rechtsanwalt bei einem Arbeitgeber tätig, der kein Verpflichteter nach § 2 Abs. 1 GwG ist.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	falls „Ja“ → weiter mit B

A) Identifizierung **1**

1	Soweit in § 2 Abs. 1 Nr. 10 GwG genannte Geschäfte für natürliche Personen durchgeführt wurden, erfolgte die Identifikation durch Ausweis oder elektronische Identitätsnachweise.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	falls „kein Mandat bearbeitet“ → weiter mit 2
1.1	Es wurden Vor- und Nachname, Geburtsort und -datum, Staatsangehörigkeit und Wohnanschrift erhoben.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
2	Soweit in § 2 Abs. 1 Nr. 10 GwG genannte Geschäfte für juristische Personen oder Personengesellschaften durchgeführt wurden, erfolgte die Identifikation anhand eines amtlichen Registers oder anhand von Gründungsdokumenten.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	falls „kein Mandat bearbeitet“ → weiter mit 3
2.1	Es wurden Name, Rechtsform, Registernummer (falls vorhanden), Anschrift, Namen der Mitglieder des Vertretungsorgans oder die Namen der gesetzlichen Vertreter und , sofern ein Mitglied des Vertretungsorgans/der gesetzliche Vertreter eine juristische Person ist, von dieser juristischen Person die zuvor genannten Daten erhoben.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
3	Soweit in den Fällen der Ziff. 1 und 2 in einem/mehreren Mandat/en eine andere Person für den Mandanten aufgetreten ist, erfolgte eine Identifikation der Person. 2	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	falls „kein Mandat bearbeitet“ → weiter mit 4
3.1	Die Identifikation erfolgte durch Ausweis oder elektronische Identitätsnachweise.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

3.2	Es wurden Vor- und Nachname, Geburtsort und -datum, Staatsangehörigkeit und Wohnanschrift erhoben.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
4	Soweit in den Fällen der Ziff. 1 und 2 in einem/mehreren Mandat/en der Mandant für einen wirtschaftlich Berechtigten aufgetreten ist, erfolgte eine Identifikation des wirtschaftlich Berechtigten. 3	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> kein Mandat bearbeitet	falls „Ja“ → weiter mit 4.1 falls „Nein“ → weiter mit 4.3 falls „kein Mandat bearbeitet“ → weiter mit 5
4.1	Es wurden zumindest Vor- und Nachname des wirtschaftlich Berechtigten erhoben.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
4.2	Die bei der Identifizierung erhobenen Daten wurden durch Einsicht in das Transparenzregister (oder sonstige öffentliche Register) oder durch Auskünfte und Daten Dritter (z.B. Befragung des Mandanten) verifiziert.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	falls Mandat natürliche Person → weiter mit 5
4.3	Die Eigentums- und Kontrollstruktur des Mandanten wurden in Erfahrung gebracht.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
5	Bei der Begründung einer neuen Geschäftsbeziehung mit einer Vereinigung nach § 20 GwG oder einer Rechtsgestaltung nach § 21 GwG wurde ein Nachweis der Registrierung nach § 20 Absatz 1 GwG oder § 21 GwG oder ein Auszug der über das Transparenzregister zugänglichen Daten eingeholt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> kein Mandat bearbeitet	
6	Ich habe in einem oder mehreren Fällen der unter Ziff. 1 bis 4 genannten Geschäfte auf eine Identitätsfeststellung verzichtet. 4	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl: _____ <input type="checkbox"/> Nein	falls „Nein“ → weiter mit B
6.1	Auf die Identifizierung wurde verzichtet, weil die zu identifizierende Person bereits bei früherer Gelegenheit identifiziert wurde.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

B) Klärung des Hintergrunds der Geschäftsbeziehung **5**

1	Bei der Durchführung der in § 2 Abs. 1 Nr. 10 GwG genannten Geschäfte habe ich Informationen über den Zweck und über die angestrebte Art der Geschäftsbeziehung eingeholt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	falls „Ja“ → weiter mit C
2	Ich habe keine Informationen eingeholt, da sich Zweck und Art der Geschäftsbeziehung bereits aus dem Auftrag selbst ergeben haben.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

C) Verfahren zur Feststellung der PEP-Eigenschaft **6**

Ein Verfahren zur Feststellung der PEP-Eigenschaft besteht durch Befragung des Mandanten, anhand öffentlicher Informationen (z.B. Internetrecherche), anhand kommerzieller Datenbanken o.ä.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
---	---

D) Ausübung der Sorgfaltspflichten durch externe Dritte **7**

1	Zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten nach dem GwG habe ich externe Dritte herangezogen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (falls „Nein“ → weiter mit E)
2	Falls ja, wen?	<input type="checkbox"/> andere inländische Verpflichtete nach § 2 Abs. 1 GwG <input type="checkbox"/> Verpflichtete in anderen EU-Mitgliedstaaten <input type="checkbox"/> Institute/Personen in einem Drittstaat mit entsprechenden Sorgfalts- und Aufsichtspflichten sowie gleichwertiger Aufsicht

E) verstärkte Sicherungsmaßnahmen **8**

1	Besonderheiten bei der Mandatsbearbeitung	
1.1	Ein Mandant von mir war eine politisch exponierte Person, eine natürliche/juristische Person, die in einem Drittstaat mit hohem Risiko niedergelassen ist, eine juristische Person, die als Instrument für die private Vermögensverwaltung diente, ein Unternehmen mit nominellen Anteilseignern, ein bargeldintensives Unternehmen, ein Unternehmen mit ungewöhnlicher/übermäßig komplizierter Eigentumsstruktur oder ein vermögender Privatmann.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
1.2	Ich habe an einer Transaktion mitgewirkt, die besonders komplex/groß war, ungewöhnlich abgelaufen ist oder ohne offensichtlichen wirtschaftlichen/rechtmäßigen Zweck erfolgt ist oder Anonymität begünstigen könnte.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

1.3	Ich habe ein Mandat ohne persönliche Kontakte und ohne bestimmte Sicherungsmaßnahmen (z.B. elektronische Unterschriften) durchgeführt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
1.4	Bei einer Mandatsbearbeitung kam es zu Zahlungseingängen von unbekanntem oder nicht verbundenen Dritten.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls Sie alle Fragen mit „Nein“ beantwortet haben → weiter mit F		
2	Ich habe in den zuvor genannten Fällen verstärkte Sorgfaltspflichten erfüllt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

F) Risikomanagement ⁹

1	Ich bin als angestellte/r Anwältin/Anwalt tätig.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (falls „Ja“ → weiter mit 4, 6, 7)
2	Wie viele Berufsträger/innen sind in Ihrer Kanzlei beschäftigt?	Anzahl: _____
2.1	Wie viele nicht-anwaltliche Mitarbeiter/innen sind in Ihrer Kanzlei beschäftigt?	Anzahl: _____
3	Ich habe interne Sicherungsmaßnahmen geschaffen. ¹⁰	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (falls „Nein“ → weiter mit 4)
3.1	Und zwar (zutreffendes bitte ankreuzen): <ul style="list-style-type: none"> - kanzleiinterne Richtlinien zur Umsetzung der Pflichten nach dem GwG - Monitoring-Systeme zur Ermittlung von geldwäscherelevanten Sachverhalten - interne Kontrollen bzgl. der geldwäscherechtlichen Vorschriften - Maßnahmen zur Verhinderung des Missbrauchs von neuen Produkten/Technologien - Überprüfung der Mitarbeiter/innen auf Ihre Zuverlässigkeit - Unterrichtung der Mitarbeiter/innen in Bezug auf aktuelle Methoden der Geldwäsche - Unabhängige Prüfung der kanzleiinternen Grundsätze und Verfahren 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4	Ich habe ein internes Hinweisgebersystem eingerichtet, das die Vertraulichkeit des Hinweisgebers wahrt, bzw. mir ein solches in meiner Kanzlei vorhandenes System zu eigen gemacht. ¹¹	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5	Ich/Meine Kanzlei habe/hat einen Geldwäschebeauftragten bestellt. ¹²	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5.1	Die Bestellung des Geldwäschebeauftragten wurde der zuständigen Rechtsanwaltskammer angezeigt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6	Ich habe eine Risikoanalyse erstellt bzw. mir eine vorhandene und auf meinen Tätigkeitsbereich ausgerichtete Risikoanalyse meiner Kanzlei zu eigen gemacht. ¹³	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
7	Ich/Meine Kanzlei lasse/lässt interne Sicherungsmaßnahmen durch externe Dritte durchführen. ¹⁴	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

G) Aufbewahrungspflichten ¹⁵

1	Dokumente im Zusammenhang mit den Identifikationspflichten, den internen Risikobewertungen und der Meldepflicht nach § 43 GwG bewahre ich mindestens sechs Jahre auf.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2	Und zwar in (zutreffendes bitte ankreuzen): <ul style="list-style-type: none"> - der Handakte. - einem gesonderten Ordner bzw. elektronischen Verzeichnis. 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

H) Meldepflichten ¹⁶

1	Bei Mandatsbearbeitungen lagen Tatsachen vor, die darauf hindeuteten, dass ein Vermögensgegenstand aus einer Vortat der Geldwäsche stammen könnte oder der Vertragspartner seine Pflicht, offenzulegen, ob er für einen wirtschaftlich Berechtigten tätig ist, nicht erfüllt hat.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2	Bei einem von mir zwischen dem 1.10. und 31.12.2020 anwaltlich begleiteten Immobilien-Erwerbsvorgang ¹⁷ <ul style="list-style-type: none"> - bestand ein Bezug zu einem Risikostaat oder einer Sanktionsliste ¹⁸ - gab es Auffälligkeiten in Zusammenhang mit den beteiligten Personen oder dem wirtschaftlich Berechtigten ¹⁹ - gab es Auffälligkeiten in Zusammenhang mit einer Stellvertretung ²⁰ - gab es Auffälligkeiten in Zusammenhang mit dem Preis oder einer Kauf- oder Zahlungsmodalität ²¹ 	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
		(falls bei Ziff. 1 und 2 alle „Nein“ → weiter mit I)	
3	Der Sachverhalt wurde der FIU (zutreffendes bitte ankreuzen) <ul style="list-style-type: none"> - gemeldet. - nicht gemeldet. - nicht gemeldet, weil der Sachverhalt der Verschwiegenheitspflicht unterlag. ²² - nicht gemeldet, weil Tatsachen vorlagen, die die bei den in den §§ 3 bis 6 GwGMeldV-Immobilien bestimmten Sachverhalten vorhandenen Anzeichen entkräften, dass ein Vermögensgegenstand aus einer strafbaren Handlung stammt, die eine Vortat der Geldwäsche darstellen könnte, oder dass der Erwerbsvorgang im Zusammenhang mit Terrorismusfinanzierung steht. 	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	

I) Bestätigung der Richtigkeit der erteilten Auskünfte

Ich versichere, alle Auskünfte wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen erteilt zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift